

„Ihr werdet immer ein Teil dieser Schule bleiben“

Pullach – Etwas zu spät hat die Abschlussfeier in der Hauptschule Pullach begonnen. Der Grund: Schulleiter Werner Mitterreiter musste noch schnell die Krawatte binden. Nicht seine eigene, sondern die seiner Schüler: „Richtig schick seht ihr alle heute aus“, verkündete er schließlich stolz und blickte glücklich in die Runde seiner Schützlinge.

Wie ein großes Familienfest wirkte die Abschlussfeier in der Aula der Josef-Breher-Schule. Die zahlreichen Gäste, unter ihnen auch Schäfflarns Bürgermeister Matthias Ruhdorfer, mussten eng zusammenschließen – doch das machte die familiäre Stim-



Vor Freude kaum zu halten: 32 von 46 Absolventen können sich über den bestandenen „Quali“ freuen, den Hauptschulabschluss haben alle in der Tasche.

FOTO: JESA

mung nur noch intensiver. „Auch wenn wir heute Abschied nehmen, ihr werdet immer ein Teil dieser Schule

bleiben“, sagte Mitterreiter so überzeugend, dass bei so manchem ein Tränchen floss. Nicht selten hätte er zwar

energisch eingreifen müssen, wenn „die besten Karten nicht gespielt wurden“, doch zum Schluss hätten die meis-

ten dann doch noch „die Kurve gekriegt“.

Von 46 Schülern haben 32 ihren „Quali“ in der Tasche. Ein bemerkenswertes Ergebnis, lobte Straßlachs Bürgermeister Hans Sienerth. „Doch besonders schön sind die zwischenmenschlichen Beziehungen.“ Er kenne keine Schule, an der die Frau des Direktors das Mittagessen selbst kocht und an der so ausgelassen miteinander und über sich selbst gelacht werden kann. Der Bürgermeister motivierte die Absolventen, an sich selbst zu glauben. Zum Erfolg bedürfe es keiner „geheimen Zutat“: „Ihr alle tragt es in euch, ihr müsst es nur wecken, rauslassen.“

Den familiären Aspekt betonte auch Ramona Bergh in der Schülerabschlussrede: „Wir wurden ganz schön oft geteilt und wieder zusammengewürfelt. Trotzdem sind wir heute eine tolle Gemeinschaft.“ Zu ihren Schulkameraden: „Ich werde euch vermissen.“

Den emotionalen Höhepunkt erreichte die Feier schließlich bei der Zeugnisvergabe. Schüler und Lehrer fielen sich um den Hals, es wurde gejubelt – und hier und dort floss ein Tränchen. jesa

Die Namen

der Absolventen wurden der Redaktion nicht zur Verfügung gestellt.